

Gemeindebrief

Dezember 2014 - Januar - Februar 2015

**Jahreslosung 2015:
Nehmt einander an**

神有关的一切
无产阶级队伍之前
这里有一个特别重
是，马克思及其
并非现代马克思
虽然马克思他们

**Gottesdienste an den
Weihnachtstagen**



Geistlicher Impuls: Nehmt einander an.....	4
Presbyterium und Pfarrer berichten.....	7
Die alte Neue.....	7
Dank an Inge Malcherek-Mordelt.....	8
Klavier-Matinée mit Zukunftsaussichten.....	8
Besondere Veranstaltungen zum Jahresanfang.....	9
Gottesdienste im Jahreslauf und im Lebenslauf..	10
Musik in der Erlöserkirche.....	15
Festlicher Advent und Veranstaltungen im neuen Jahr.....	16
Kinder und Familie	18
Jugendliche.....	19
Unterwegs in Nettersheim	19
Start-up 2014/2015.....	20
Terminankündigungen	21
Erwachsene	22
Senioren.....	22
Termine der Seniorenrunde.....	22
Hilfebedürftige und Diakonie.....	24
Helfende Hände.....	24
Kölsch Hätz.....	25
Kleiderkammer-Kinderraum für Rodenkirchen.....	27
Presbyterium	30

Foto links: Die Krippe der Erlöserkirche (aus der Reihe: Licht in der Erlöserkirche. Mit diesem Foto endet die thematische Reihe).

Impressum

Titelbild: Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen,
www.verlagambirnbach.de; Fotos Seite 2, 10, 13, 30: Dr. Elke Glatzer;
 Seite 4: Britta Schüßling; Seite 7: Matthias Brunotte; Seite 8: Michael
 Miehe; Seite 15: Celia Körber-Leupold.

Auflage: 3000 Stück

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Rodenkirchen

Redaktion: Dr. Elke Glatzer, Barbara Mulack, Christiane Reich, Michael
 Miehe (verantwortlich)

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29383 Groß
 Oesingen

„Nehmt einander an“



Liebe Gemeinde,
gegen Ende eines Jahres, so etwa ab Oktober, steigt bei mir die Zahl der Briefe, Päckchen und Kataloge, die ich per Post erhalte, dramatisch an. Neben vielen wichtigen und notwendigen Sendungen sind auch etliche dabei, die ich direkt nach dem Öffnen wegwerfe. Manchmal hätte ich Lust, gleich die Annahme zu verweigern, wenn ich einen bestimmten Absender sehe. Dann würde die Werbesendung wenigstens nicht in meinem Papiermüll landen und die Tonne unnötig füllen.

Jeder hat das Recht, Dinge nicht anzunehmen, die per Post oder Paketdienst zugestellt werden. Bei der Post gab es früher dafür einen di-

cken Stempel „Annahme verweigert“. In manchen Fällen ist die Annahmeverweigerung sogar dringend geboten: Dann nämlich, wenn es sich um Pakete oder Päckchen handelt, die keiner bestellt hat. Hier kann ein Betrugsversuch vorliegen.

Nein, liebe Gemeinde, ich mache hier keine Verbraucherschutzseite auf. Mir ist dieser Aufdruck „Annahme verweigert“ eingefallen, als ich die Jahreslosung für 2015 las: „Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.“ Der Satz stammt aus dem Brief, den der Apostel Paulus an die Christen in Rom geschrieben hat (Römer 15,7).

Hintergrund bei Paulus war ein handfester Streit unter den römischen Christen. Da gab es solche Christen, die zuvor Juden gewesen waren und für die auch weiterhin die jüdischen Vorschriften zu reinen oder unreinen Speisen („koscher“) eine große Bedeutung hatten. Und es gab die anderen Christen, die vorher an die Götter Roms oder Griechenlands geglaubt hatten und nun fanden, dass es beim Essen und Trinken nur um den guten Geschmack gehe, aber nicht um den Glauben.

Vielleicht hatten sich beide Gruppen zunächst höflich ausgetauscht, aber bald wurde aus der Meinungsverschiedenheit ein Konflikt, der die Gemeinde zu spalten drohte. Denn

jede Seite beharrte natürlich darauf, Recht zu haben. Es wurde zunehmend schwerer, miteinander auszukommen.

Wir kennen solche Konflikte aus Kirchen und Gemeinden, wir kennen sie aber auch aus den verschiedensten Bereichen unserer Gesellschaft. Irgendwann gibt es einen Punkt, an dem man den Eindruck hat, dass alle mit diesem Stempel „Annahme verweigert“ herumlaufen. Natürlich nicht real. Aber in den Köpfen, das spürt man, macht sich das Gefühl breit: Mit dem rede ich nicht mehr. Mit der will ich nichts mehr zu tun haben. Diese Meinung oder jenes Verhalten kann ich nicht akzeptieren.

Paulus wusste, dass jede Vermittlung schwierig wird, wenn die Fronten erst einmal so verhärtet sind. Darum verweist er die streitenden Parteien auf die gemeinsame Grundlage ihres Glaubens, auf Jesus Christus. „Nehmt euch ein Beispiel an Jesus“, sagt Paulus. Jesus hat die Menschen angenommen, und zwar besonders solche, von denen sich die Mehrheit abgrenzte.

Die Geschichten des Neuen Testaments geben davon ein beredtes Zeugnis. Da heilt Jesus Kranke, setzt sich an einen Tisch mit Zöllnern und Prostituierten, beruft seltsame Leute in sein Gefolge. Doch Paulus denkt auch an das Ende Jesu, an seine

Kreuzigung. Das Kreuz ist für ihn das Zeichen, dass Gott sich zu den Menschen bekennt, dass er uns alle annimmt - egal, aus welcher Kultur wir stammen und egal, was wir an guten Taten vorweisen können. Gott wählt den Weg ans Kreuz, um uns zur herrlichen Freiheit der Kinder Gottes zu befreien (Römer 8,21).

Der Weg Gottes mit uns Menschen, der Lebensweg Jesu, hat einen Anfang. Den werden wir wieder an Weihnachten feiern. Mit der Geburt Jesu setzt Gott das Zeichen, dass er sich als Mensch unter uns Menschen begibt und uns annimmt.

„Einander annehmen“ - ist das nicht eine typisch kirchliche Formulierung? So redet heute keiner mehr. Wir reden von Toleranz oder Akzeptanz, aber nicht von Annahme. Dabei ist das Wort, das im griechischen Urtext dafür steht, eigentlich sehr hilfreich. Es heißt nämlich: jemanden in seine Gemeinschaft oder in sein Haus aufnehmen. „Annehmen“ ist nicht etwas, was sich nur in meinem Kopf abspielt und meine innere Einstellung betrifft, sondern es drückt sich auch in konkreten Verhaltensweisen aus.

„Nehmt einander an“ - eine Aufforderung, die uns durch das neue Jahr hindurch begleiten will. Denn es gibt mit Sicherheit viele Gelegenheiten für jede und jeden, das zu erproben. Vielleicht ist eine davon auch das

Geistlicher Impuls

viel diskutierte und heiß umstrittene Thema Flüchtlinge. Menschen, die aus guten Gründen aus ihrer Heimat geflohen sind, fordern uns heraus - als Gesellschaft, als Einzelne, auch als Kirche. Wenn diese Flüchtlinge zu uns kommen, dürfen sie erwarten, dass wir sie nicht mit dem Stem-

pel „Annahme verweigert“ versehen, sondern in unsere Gemeinschaft aufnehmen. Das Lied auf dieser Seite gibt dazu einige Gedankenanstöße. Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neue Jahr wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Michael Miede



1. Da-mit aus Frem-den Freun-de wer-den, kommst du als
Mensch in uns-re Zeit: Du gehst den Weg durch Leid und
Ar - mut, da - mit die Bot - schaft uns er - reicht.

2. Damit aus Fremden Freunde werden,
gehst du als Bruder durch das Land,
begegnest uns in allen Rassen
und machst die Menschlichkeit bekannt.

3. Damit aus Fremden Freunde werden,
lebst du die Liebe bis zum Tod.
Du zeigst den neuen Weg
des Friedens;
das sei uns Auftrag und Gebot.

4. Damit aus Fremden Freunde werden,
schenkst du uns Lebensglück
und Brot;

du willst damit den Menschen helfen,
retten aus aller Hungersnot.

5. Damit aus Fremden
Freunde werden,
vertraust du uns die Schöpfung an;
du formst den Menschen
dir zum Bilde,
mit dir er sie bewahren kann.

6. Damit aus Fremden
Freunde werden,
gibst du uns deinen Heiligen Geist,
der, trotz der vielen Völker Grenzen,
den Weg zur Einigkeit uns weist.

*Text und Melodie: Rolf Schweizer
1982*

Die alte Neue



Da bin ich – immer noch. Die Alte und irgendwie doch die Neue. Seit dem 1. November bin ich nicht mehr als Vikarin, sondern als Pfarrerin in unserer Gemeinde tätig. Nicht in vollem Umfang, aber mit 50 Prozent. Die anderen 50 Prozent gehören der Kirchengemeinde Sürth-Weiß.

Beide Gemeinden verbindet, dass sie wachsen – „gegen den Trend“. Neben dem Sürther Feld und großen Neubauf Flächen in Michaelshoven, Sürth und Weiß ist ein weiteres Wohnprojekt am Rodenkirchener Bahnhof in Aussicht gestellt. Das freut nicht nur uns als Gemeinde vor Ort, sondern auch die Landeskirche und den Kirchenkreis so sehr, dass ich beiden Gemeinden für die kom-

menden zwei Jahre zugeordnet bin, um diese Neubaugebiete in den Blick zu nehmen. Neuzugezogene im Namen der Gemeinde willkommen zu heißen, das wird neben der Gestaltung von Gottesdiensten und der Unterstützung von Ehrenamtlern in der Kinder- und Jugendarbeit ein wesentlicher Teil meiner Arbeit sein. Also teilweise bekannte und doch auch ganz neue Aufgaben, auf die ich gespannt bin.

Ein Datum, das für mich persönlich sehr wichtig ist, ist der 11. Januar 2015. An diesem Tag werde ich ordiniert. Das bedeutet, dass der Superintendent mich mit der öffentlichen Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung beauftragt und sendet. Ein besonderer Moment zu Beginn meiner Zeit als Pfarrerin! Ganz bewusst wird die Ordination in einem festlichen Gottesdienst zur üblichen Gottesdienstzeit – also um 10 Uhr – in unserer Gemeinde stattfinden, damit es ein Fest der ganzen Gemeinde wird. Das Presbyterium der Gemeinde Sürth-Weiß hat entschieden, an diesem Tag mit uns gemeinsam Gottesdienst zu feiern, damit auch meine neue Gemeinde daran teilnehmen kann.

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt das Presbyterium zu einem kleinen Empfang ein. Ich freue mich, wenn viele von Ihnen diesen Tag mit mir feiern! *Kathinka Brunotte*

Dank an Inge Malcherek-Mordelt

Sie gehörte 2006 zu den Initiatorinnen des Familienzentrums Südpunkt: Inge Malcherek-Mordelt. In persönlichen Beratungsgesprächen, aber auch in den Eltern-Kind-Gruppen in unserem Gemeindehaus haben viele Eltern mit kleinen Kindern sie kennengelernt. Seit dem 1. August 2014 ist Frau Malcherek-Mordelt nun Leiterin einer Kindertagesstätte in Köln und daher aus der Leitung des Familienzentrums ausgeschieden. Nur die Gruppe für Alleinerziehende wird sie weiterhin betreuen. Im Namen des Presbyteriums danke ich Frau Malcherek-Mordelt ganz herzlich für die geleistete Arbeit und wünsche ihr Gottes Segen. *Michael Miehe*



Inge Malcherek-Mordelt mit Heike Ernst 2007 bei der Verleihung des Gütesiegels NRW für das Familienzentrum Südpunkt.

Klavier-Matinée mit Zukunftsaussichten

Am 9. November 2014 gestaltete die junge Pianistin Judith Eisel eine Klaviermatinée zugunsten eines neuen Flügels für den Gemeindesaal. Der Saal, der wegen seiner mittleren Größe und einer vorteilhaften Akustik für Kammermusik, Liederabende oder Kombinationen von Literatur und Musik sehr geeignet ist, verdient ein Instrument, auf dem sich ohne technische und klangliche Hemmnisse musizieren lässt.

Bewundernswert waren Judith Eisels differenzierte Anschlagskultur und ihre klare Gestaltung. Allein der Flügel mit dem Wasserschaden, dem gerissenen Resonanzboden, einer unzureichenden Stimmhaltung und allerlei weiteren technischen Tücken ließ deutlich seine Grenzen und klanglichen Mängel hören.

Die Zuhörer konnten gleichwohl an diesem Vormittag der innig vorgetragenen Arabeske von Robert Schumann lauschen und die Vielfalt der vorgestellten klanglichen Charaktere im Variationszyklus und den Fantasiestücken von Johannes Brahms bewundern.

Herzlichen Dank an Judith Eisel für die der Gemeinde geschenkte morgendliche Stunde der Musik im lichtdurchfluteten Saal!

Barbara Ricarda Mulack

Ökumenischer Gottesdienst

Ökumenischer Jahreseöffnungsgottesdienst der Frauengemeinschaften im Rheinbogen mit anschließendem Frühstück am **Dienstag, 14. Januar 2014**, um 9 Uhr in der Pfarrkirche St. Joseph, Weißer Str. 64a



**Frauentag im Kirchenkreis
Köln-Süd
am Samstag, 31. Januar 2015
im Berufsförderungswerk
Michaelshoven**

Ich nehme mir Zeit...

Wir laden Sie herzlich ein zum Nachdenken, Austauschen, Gestalten und Feiern. Das Leben von Menschen ist bestimmt von Beziehungen - zu sich selbst, zu anderen Menschen, zu Gott. Schon bei der Schöpfung der Welt sagt Gott: „Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei.“ (Gen 2,18)

Acht Workshops laden Sie dazu ein, verschiedenen Aspekten des diesjährigen Themas „Leben in Beziehungen“ nachzugehen. Zwei Angebote können Sie sich aussuchen.

Tagesübersicht:

9.30	Ankommen
10.00	Begrüßung, offenes Singen, Kleinkunst Vorstellen der Workshop-Leiterinnen
11.00 - 12.45	Workshop-Phase I
13.00	Mittagspause
14.00 - 15.45	Workshop-Phase II
16.00	Treffpunkt Aula - gemeinsamer Weg
16.15 - 17.00	Gottesdienst mit Kollekte für Sorores-Mundi-Stiftung

Wir bitten um **Anmeldung bis zum 28. Januar 2015** an den Kirchenkreis-Köln-Süd, Comesstr. 45, 50321 Brühl, **Telefon: 02232-928460-0; Fax: 02232-928460-16; E-Mail: superintendentur@kkk-sued.de**

Der Teilnehmerinnen-Beitrag von **10 €** (für Mittagessen/ Kaffee/ Kinderbetreuung) ist am Tagungsort zu zahlen.

Gottesdienste in der Erlöserkirche (Sürther Str. 34, 50996 Köln)



7. Dezember 2. Advent 10.00 Uhr



Kantatengottesdienst mit Kantorei
Pfarrer Miehe predigt über Lukas 21,25-33.
Die Kinder sind herzlich zum Kindergottesdienst
eingeladen.

14. Dezember 3. Advent 10.00 Uhr



Pfarrer Gentsch predigt über Matthäus 11,2-6.
Um 11.30 Uhr findet der Mini-Gottesdienst statt.

21. Dezember 4. Advent 10.00 Uhr

Pfarrer Richter predigt über Lukas 1,46-55.

24. Dezember Heiligabend 15.00 Uhr

Gottesdienst für **Kleinkinder und Eltern** (mit
viel Bewegung)
Pfarrerin Brunotte

24. Dezember Heiligabend 16.00 Uhr

Kinderweihnacht mit Spiel der Katechumenen
(für Kinder ab sechs Jahren)
Pfarrer Miehe

24. Dezember Heiligabend 17.30 Uhr

Christvesper mit frühbarocken Weihnachts-
kantaten, Musik für Oboen und Orgel
Pfarrer Miehe predigt über Lukas 2,1-14.

24. Dezember	Heiligabend	23.00 Uhr
	Christnacht mit weihnachtlicher Lautenmusik Pfarrer Miehe predigt über Matthäus 1,18-21.	
25. Dezember	1. Weihnachtstag	10.00 Uhr
	Im Gottesdienst wird das Abendmahl gefeiert. Pfarrer Gentsch predigt über Lukas 2,15-20.	
26. Dezember	2. Weihnachtstag	10.00 Uhr
	Gemeinsamer Gottesdienst mit der Evangelischen Kirchengemeinde Sürth-Weiß in der Auferste- hungskirche in Sürth, Auferstehungskirchweg 7 Pfarrerin Brunotte predigt über Johannes 1,1-14.	
28. Dezember	1. Sonntag nach dem Christfest	10.00 Uhr
	Pfarrer Miehe predigt über Lukas 2,22-40.	
31. Dezember	Altjahrsabend	18.00 Uhr
	Im Gottesdienst wird das Abendmahl gefeiert. Pfarrer Miehe predigt über Hebräer 13,8-9b.	
4. Januar 2015	2. Sonntag nach dem Christfest	10.00 Uhr
	Pfarrer Gentsch predigt über 1. Johannes 5,11-13.	
11. Januar	1. Sonntag nach Epiphania	10.00 Uhr
	Feierlicher Gottesdienst zur Ordination von Pfarrerin Kathinka Brunotte (siehe dazu Seite 7)	
18. Januar	2. Sonntag nach Epiphania	10.00 Uhr
	Pfarrer Richter predigt über Römer 12,9-16.	
25. Januar	Letzter Sonntag nach Epiphania	10.00 Uhr
	Pfarrer Miehe predigt über Matthäus 17,1-9. Die Kinder sind herzlich zum Kindergottesdienst eingeladen.	



Gottesdienste im Jahreslauf und im Lebenslauf

1. Februar	Septuagesimae Im Gottesdienst wird das Abendmahl gefeiert. Pfarrer Miehe predigt über Matthäus 9,9-13.	10.00 Uhr
8. Februar	Sexagesimae Pfarrer Gentsch predigt über 2. Korinther 12,1-10.	10.00 Uhr
15. Februar	Estomihi Pfarrer Brunotte predigt über Lukas 10,38-42. Um 11.30 Uhr findet der Mini-Gottesdienst statt.	10.00 Uhr
22. Februar	Invokavit Pfarrer Miehe predigt über Hebräer 4,14-16. Die Kinder sind herzlich zum Kindergottesdienst eingeladen.	10.00 Uhr
1. März	Reminiszere Im Gottesdienst wird das Abendmahl gefeiert. Pfarrer Miehe predigt über Johannes 3,14-21. Um 11.30 Uhr findet der Mini-Gottesdienst statt.	10.00 Uhr
8. März	Okuli Pfarrer Richter predigt über Jeremia 20,7-13. Die Kinder sind herzlich zum Kindergottesdienst eingeladen.	10.00 Uhr
15. März	Lätare Im Gottesdienst stellen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gemeinde vor. Pfarrer Brunotte/Pfarrer Miehe	10.00 Uhr



Der **Mini-Gottesdienst** findet um 11.30 Uhr statt, dauert etwa eine halbe Stunde und ist für Kinder ab einem Jahr geeignet. Im Anschluss gibt es ein gemeinsames Mittagessen.

Kindergottesdienst feiern wir parallel zum Gottesdienst. Eingeladen sind besonders Kinder ab 5 Jahren. Auch die Jüngeren sind herzlich willkommen.

Gottesdienste im Caritas-Altenzentrum St. Maternus

Im Caritas-Altenzentrum St. Maternus, Brückenstraße 21, findet monatlich jeweils mittwochs in der Kapelle um 16.00 Uhr ein Gottesdienst statt, den *Pfarrer i. R. Horst Gentsch* hält:

- 31. Dezember 2014
- 28. Januar 2015
- 25. Februar 2015
- 25. März 2015

Gottesdienste in der Seniorenwohnanlage Maternus

In der Seniorenwohnanlage Maternus, Hauptstraße 128, findet einmal monatlich jeweils mittwochs im Clubraum 2 um 15.30 Uhr ein Gottesdienst statt, den *Pfarrer Michael Miehe* hält:

- 17. Dezember 2014
- 14. Januar 2015
- 11. Februar 2015
- 11. März 2015

Gottesdienste im Seniorenzentrum Michaelshoven



Im Raum der Stille im Seniorenzen-

trum Michaelshoven finden regelmäßig evangelische Gottesdienste statt, die von *Pastorin Verena Miehe* gehalten werden, und zwar in der Regel freitags um 10.30 Uhr:

- 12. Dezember 2014
- 09. Januar 2015
- 30. Januar 2015
- 20. Februar 2015
- 27. Februar 2015
- 06. März 2015
- 20. März 2015

Gottesdienste in der Erzengel-Michael-Kirche



In der Erzengel-Michael-Kirche in Michaelshoven finden regelmäßig Gottesdienste in leichter Sprache statt, die von *Diakonin Anne Gebur-tig* gehalten werden.

- 06. Dezember 2014, 16.30 Uhr:
2. Adventsandacht
- 13. Dezember 2014, 16.30 Uhr:
3. Adventsandacht
- 20. Dezember 2014, 16.30 Uhr:
4. Adventsandacht
- 24. Dezember 2014, 16.30 Uhr:
Gottesdienst mit Krippenspiel

Gottesdienste im Jahreslauf und im Lebenslauf

- 17. Januar 2015, 16.30 Uhr
- 21. Februar 2015, 16.30 Uhr
- 21. März 2015, 16.30 Uhr.

Außerdem hält *Pfarrer i. R. Oskar Greven* an jedem 1. Mittwoch im Monat um 17 Uhr eine **Taizé-Andacht** in der Erzengel-Michael-Kirche.

Aus dem Kirchenbuch

Taufen



Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind diese Angaben im Internet nicht verfügbar.



Trauungen



Beerdigungen

Begreift ihr meine Liebe?

Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015



Traumstrände, Korallenriffe, glasklares Wasser: das bieten die 700 Inseln der Bahamas. Sie machen den Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti zu einem touristischen Sehnsuchtsziel. Die Bahamas sind das reichste karibische Land und haben eine lebendige Vielfalt christlicher Konfessionen. Aber das Paradies hat mit Problemen zu kämpfen: extreme Abhängigkeit vom Ausland, Arbeitslosigkeit und erschreckend verbreitete häusliche und sexuelle Gewalt gegen Frauen und Kinder. Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat – beides greifen Frauen der Bahamas in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 auf.

Rund um den Erdball gestalten Frauen am Freitag, dem 6. März 2015, Gottesdienste zum Weltgebetstag. Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche sind dazu herzlich eingeladen. Für unseren Bereich findet der Gottesdienst zum Weltgebetstag am **Freitag, dem 6. März 2015, um 14.00 Uhr** in der Aufer-

Musik in der Erlöserkirche



Die Musik in der Erlöserkirche lädt Sie zu musikalischen Gottesdiensten, Konzerten und eigener Beteiligung in Form des Mitsingens herzlich ein.

Ihre Kantorin Barbara Mulack

Sonntag, 30. November 2014, 10 Uhr Festlicher Singegottesdienst zum 1. Advent: Zieh in mein Herz hinein

Am Beginn des neuen Kirchenjahres feiern wir einen Gottesdienst mit zahlreichen Liedern zum Advent aus dem Evangelischen Gesangbuch.

Sonntag, 7. Dezember 2014, 10 Uhr Gottesdienst mit Kantate

Der Vetter aus Meiningen! Johann Ludwig Bach: Mache dich auf, werde licht

Christiane Rittner, Sopran
Beate Westerkamp, Alt
Bruno Michalke, Tenor
Norbert Keßler, Bass
Kantorei Rodenkirchen
Orchester Rodenkirchener Barock auf

historischen Instrumenten

Leitung: Barbara Ricarda Mulack

Freitag, 19. Dezember 2014, 9 Uhr Schulgottesdienst

Gerd Peter Münden: Das Krippenspiel

Es singt der Chor der Ernst-Moritz-Arndt-Schule, der Chor der Kinder
Regie: Das Singspielteam mit Heike Brohsonn, Caroline Montagno, Maureen Müller

Musikalische Leitung: Barbara Ricarda Mulack

Gerd-Peter Münden, Leiter der großen Singschule am evangelischen Dom zu Braunschweig, komponierte zahlreiche Singspiele, an denen Kinder Freude haben und musikalisch wachsen können.

Sonntag, 18. Januar 2015, 16.30 Uhr Konzert

Johann Hermann Schein: Israelsbrunnlein

Kernsprüche des Alten Testaments in fünfstimmigen Motetten „auf Italien-Madrigalische Manier“

Sidonia-Ensemble :
Dorothea Jakob, Sopran
Ulrike Barth, Sopran
Kerry Jago, Alt
Bruno Michalke, Tenor
Sebastian Myrus, Bass
Susanne Herre, Theorbe

Johann Herrmann Schein gilt als der bedeutendste Thomaskantor in Leipzig neben Johann Sebastian Bach. In der Musikgeschichte sind Schütz, Schein, Scheidt die deutschen Komponisten, die sich im Frühbarock mit der seinerzeit hochmodernen italienischen, affektgebundenen, ausdrucksuchenden und textbezogenen Musiksprache auseinandersetzen und die für die deutsche Sprache eigene Wege einer Adaption suchten: In der Sammlung *Israelsbrunnlein*, gedruckt 1623, vertont Schein Kernsprüche des Alten Testaments in fünfstimmigen geistlichen Madrigalen. Das Sidonia-Ensemble bürgt für eine - ganz im Sinne des Komponisten - lebendige Aufführung mit Gespür für den Affekt. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

Sonntag, 1. März 2015, nachmittags

4. Orgelfahrt durch den Kirchenkreis Köln-Süd

Es ist wieder so weit: Am Sonntag, 1. dem März 2015 startet eine Orgelfahrt durch den Kirchenkreis Köln-Süd. Um 15 Uhr wird die 2014 erbaute Merten-Orgel in der Christuskirche Sindorf (Carl-Schurz-Str. 2, 50170 Kerpen-Sindorf) besucht. Danach geht die Fahrt weiter nach Rondorf. Um 16.45 Uhr ist in der Emmanuel-

kirche (Carl Jatho-Str. 1, 50997 Köln-Rondorf) die 2014 von Orgelbau Klais aufwändig restaurierte und rekonstruierte Teschemacher-Orgel zu hören, eine Kleinorgel der ausgehenden Barockzeit und damit etwas ganz Besonderes im durch Kriegsschäden an historischen Orgeln armen Köln. Ebenfalls dort erklingt die Gerhardt-Orgel von 1880. Die Instrumente werden musikalisch vorgestellt von den Organisten Marc Jaquet und Thomas Jung.

Der Tag bietet Interessierten die Möglichkeit, die Instrumente ganz aus der Nähe kennenzulernen und Fragen zu stellen. Ganz nebenbei erfährt man auch immer Wissenswertes über die Geschichte der jeweiligen Ortsgemeinde und die Ausstattung der besuchten Kirchen. Den „Reisenden in Sachen Orgel“ bieten die besuchten Gemeinden darüber hinaus dankenswerterweise eine kleine, der Tageszeit gemäße Stärkung an.

Diese Orgelfahrt ist bereits die vierte, die der Kantorenkonvent Köln-Süd beginnend im Jahre 2000, danach 2005 und 2010 in unserem Kirchenkreis durchführt.

Eine Möglichkeit zur Teilnahme an der gesamten Veranstaltung besteht darin, Fahrgemeinschaften zu bilden und sich auf den Weg zu machen. In Rodenkirchen startet bei Bedarf auch der Gemeindebus bereits um 14.30 Uhr an der Erlöserkirche. Da Plätze

nur in begrenztem Umfang zur Verfügung stehen, wird um Anmeldung gebeten (bei Frau Mulack).

Auskunft zur Gesamtveranstaltung gibt ebenfalls Kreiskantorin Barbara Ricarda Mulack:
mulack@kkk-sued.de

Chor für Kinder

Mittwoch 12.00 Uhr - 14.00 Uhr in zwei Altersgruppen in der Ernst-Moritz-Arndt-Schule.

Der Chor ist zugleich der Schulchor der Ernst-Moritz-Arndt-Schule und der Chor im Kindesalter an unserer Gemeinde.

Mitsingen? Gerne!

Alle Ensembles unserer Gemeinde freuen sich über Ihr Interesse und Ihre Mitwirkung. Weitere Informationen gibt Ihnen gerne Kantorin Barbara Ricarda Mulack, Telefon 0221-344882, kantorin@erloeserkirchen-rodengkirchen.de

Kantorei Rodenkirchen

Mittwoch 19.45 Uhr - 21.45 Uhr

Die Kantorei hat ihren Schwerpunkt in der Gestaltung von Gottesdiensten und Konzerten. Weil es zum „Einsteigen“ immer besonders günstige Phasen gibt, ist es gut, sich darüber zu verständigen. Mozarts c-moll-Messe und Kantaten stehen in der kommenden Zeit auf dem Plan.

Voices of Joy, Chor für Gospelmusic and more

Dienstag 18.30 Uhr - 20.00 Uhr

In Vorbereitung ist Chormusik für verschiedene Gottesdienste. Weil es zum „Einsteigen“ immer besonders günstige Phasen gibt, ist es gut, sich darüber zu verständigen.

Chor-Kreis Plus („Monats-Chor für den Senior“)

Dienstag 10.15 - 12.00 Uhr

Für Menschen in der post-beruflichen Phase, die nicht wöchentlich, aber gelegentlich und mit Freude singen möchten. Wir singen Geistliches und Weltliches je nach Jahreszeit und Besetzungsmöglichkeit. Ein Einsingen steht immer am Anfang der Probe zur Vorbereitung der Stimme. Über das gemeinsame Singen hinaus besteht auch Gelegenheit zum Teilen anderer Talente und Interessen und zu sporadischen Aktionen mit Gleichgesinnten nach Lust und Laune.

Hier gilt: Kommen Sie einfach mal zu einem Monats-Termin dazu und organisieren Sie, wenn sie mögen, die außermusikalischen Aktivitäten selbst.

Die Termine im Überblick:

- Dienstag, 02. Dezember 2014
- Dienstag, 13. Januar 2015
- Dienstag, 03. Februar 2015
- Dienstag, 03. März 2015



Informationen und Kontakt:

www.familienzentrum-rodenkirchen.de
www.ev-kindergarten-rodenkirchen.de

Das Familienzentrum

Eltern und Kinder brauchen Unterstützung bei der Bewältigung der an sie gestellten Anforderungen. Dazu gehört vor allem eine kontinuierliche Förderung in den frühen Lebensjahren. Unser Familienzentrum „Süd.punkt“ besteht seit 2006. Die Gemeinde beteiligt sich damit am Projekt des Landes Nordrhein-Westfalen, Eltern bei der Wahrnehmung ihrer Bildungs- und Erziehungsaufgabe zu stärken sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu sichern.

Kindergarten

Der Kindergarten ist von Montag bis Freitag jeweils von 7.30 bis 16.30 Uhr geöffnet. Er wird von Heike Ernst geleitet, die während der Öffnungszeiten unter 0221-39 36 89 zu erreichen ist.

Eltern-Kind-Gruppen für Babys und Kleinkinder

In nach dem Alter der Kinder aufgeteilten Gruppen wird unter Anleitung gesungen, gespielt und vieles mehr.

Weitere Informationen erhalten Sie von Heike Ernst, Telefon 0221-39 36 89.

Alleinerziehenden-Gruppe

Allein den Alltag organisieren, die Kinder erziehen, den Lebensunterhalt sichern, Verantwortung tragen – das sind die Themen vieler Alleinerziehender oder in Trennung Lebender. Zur Unterstützung, zum Erfahrungsaustausch und für gemeinsame Aktivitäten trifft sich die Gruppe Alleinerziehender.

Informationen und Anmeldung unter 0221-39 69 87 oder suedpunkt@web.de

Offene Sprechstunde

In der Sprechstunde des Familienzentrums Süd.punkt haben wir ein offenes Ohr für Probleme, Anregungen und Ideen rund um die Familie und den Stadtteil. Wir beraten bei kleineren Erziehungs- und Familienproblemen, helfen bei der Suche nach Angeboten und nehmen Anmeldungen für unsere eigenen Angebote entgegen. Sprechzeiten nach Vereinbarung über 0221- 39 36 89 (Heike Ernst)

Familien- und Erziehungsberatung

Einmal im Monat bietet Winfried Zenz vom Kinderschutzzentrum Köln eine kostenlose Beratung bei Erziehungs-

und Familienschwierigkeiten an. Anmeldung bitte über Heike Ernst, Telefon 39 36 89

Beratung in schwierigen Lebenssituationen

Unterstützende Beratungsgespräche für Lebenssituationen, die schwierig bis ausweglos erscheinen, sei es in Ehe, Partnerschaft und Familie, im Beruf oder im Krankheits- und Todesfall, bietet die Psychologin Dr. Ellen Behnke an. Das Angebot ist kostenlos. Termine erhalten Sie bei Heike Ernst unter 0221-39 36 89

Nikolaus-Markt

Am Freitag, dem 5. Dezember 2014, findet auf dem Vorplatz der Erlöserkirche von 15.30-17.30 Uhr ein Nikolaus-Markt des Kindergartens statt.

Konfirmandenarbeit

Für die Konfirmandenarbeit ist Pfarrer Michael Mieke verantwortlich. Außerdem gestalten Jugendmitarbeiterin Manuela Hainke und Pfarrerin Kathinka Brunotte die Konfirmandenarbeit mit.

- Gruppe I (Konfirmation 2015):
donnerstags 16.15 - 17.30 Uhr
- Gruppe II (Konfirmation 2016):
dienstags 16.00 - 17.00 Uhr

Unterwegs in Nettersheim

Das war schon ein Erlebnis: Vom 5. Oktober an waren 22 unserer Katechumenen und Konfirmanden gemeinsam mit Manu und mir für vier Tage auf dem KonfiCamp in Nettersheim. KonfiCamp, das bedeutet 5 Gemeinden, 95 Konfis, 18 Teamer und jede Menge Spaß (siehe Foto nächste Seite). Neben gemeinsamen Morgenandachten, Konfi-Einheiten zu den Themen Taufe, Gemeinschaft, und Konfirmation standen auch Freizeit-Workshops auf dem Programm: BMX-Fahren, Perlen-Drehen, Singen, Jonglieren, Schwimmen, Wandern,

Echt stark: Überall, wo Sie uns brauchen.



Wir bringen die Wärme dahin, wo sie gebraucht wird – dafür ist uns kein Weg zu weit. Schnell und pünktlich liefern wir unsere hochwertigen Heizölprodukte zu Ihnen nach Hause. Unser erfahrenes Team macht's möglich. Verlassen Sie sich auf uns.

Wir bringen das Heizöl. Für Sie.

Heizöl Hamacher & Schieffer
Shell Markenpartner
Adamstr. 5-7 • 50996 Köln – Rodenkirchen – Weiß – Sürth – Rondorf
Tel.: (0221) 39 44 60
Mail: info@heizoel-hamacher.de





Fußball, Batiken ... Besondere Höhepunkte waren die Spaßolympiade und die Thomasmesse. Wir hatten intensive Begegnungen, tolle Gespräche und wenig Schlaf. Einige Jugendliche aus den anderen Gemeinden haben wir schon auf der Churnight am Reformationstag in Brühl wieder gesehen und freuen uns jetzt auf die „kleine“ Abschlussfahrt mit unseren Konfirmanden im März. Dann geht es nach Dasburg in der Eifel.

Kathinka Brunotte

Start-up 2014/2015

Am 19. September starteten wir gemeinsam mit dem Kirchenkreis Köln-Süd zum ersten Start-up Wochenende. Obwohl wir eine sehr gemischte Gruppe sind, konnten wir schon einige Freundschaften schließen. Die Hauptthemen waren die einzelnen Gruppenphasen, die ein Jugendleiter in einer neuen Gruppe erkennen sollte. Wir waren sehr interessiert. Außerdem lernten wir viele Spiele, die man mit einer Gruppe spielen kann,

kennen. Da wir sehr viel Spaß hatten, war die Freude auf das nächste Treffen groß.

Das nächste Wochenende vom 14. - 16. Oktober brachte auch wieder neue und spannende Themen und Erkenntnisse mit sich. Wir erfuhren etwas über das Jugendrecht und Verhaltensweisen gegenüber den Teilnehmern. Aber auch sportliche Spiele waren dabei. Am Morgen des 16. Oktobers war die Stimmung dann schon ein wenig getrübt, weil wir alle wieder nach Hause fuhren. Doch trotzdem blieben wir optimistisch, da wir wussten, dass das nächste Wochenende bereits im Februar auf uns wartet.

Wir erwarten für die nächsten Wochenenden, wieder viel Spaß zu haben und wichtige und interessante Dinge zu erfahren.

Wir nehmen an diesem Projekt teil, um neue Leute kennen zu lernen, das Gemeinschaftsgefühl zu stärken und um gute Mitarbeiter zu werden/ zu sein.

Denise, Johanna, Max und Tom



Termine Dezember 2014 – März 2015

„COME IN!“ - DER JUGENDKELLER:

Jeden Donnerstag und fast jeden Dienstag 17:45 - 19:30 UHR
(außerhalb der Ferienzeiten und Feiertage)

Donnerstags ist immer auf, die Dienstagstermine findet Ihr hier:

*02.12.*16.12.*13.01.*20.01.*27.01.*10.02.*24.02.*10.03.*17.03.*24.03.*

SPECIALS:

Samstag, 13. Dez. * ab 19 Uhr: Plätzchenback-Nacht mit Übernachtung

(ACHTUNG: ANMELDUNG ERFORDERLICH!)

Freitag, 30. Jan. * 18-21 Uhr: Der große Wii-Spieleabend

Freitag, 13. Feb. * 18-21 Uhr: Karnevals-Party

Freitag, 20. März * 18-21 Uhr: Kino-Abend

Freitag, 27. März * ab 18 Uhr: Jugendkeller on Tour: Kreuzweg der Jugend

TEAMKELLER:

Du willst das Programm in unserer Jugendarbeit mitgestalten? Dann komm zum Teamkeller!

MEISTENS am ersten Dienstag im Monat außerhalb der Ferien,

im Wechsel mit dem Jugendkeller! 17:45 Uhr - 19:30 Uhr

* 09.12.14 * 06.01.15 * 03.02.15 * 03.03.15 *

AUSNAHMSWEISE: Montag, 2.2.15: Teamkeller on Tour: JugendAG (IN LECHENICH!)

ALLE ANMELDEZETTEL GIBT'S (WENN SIE NICHT AUCH AUSLIEGEN) BEI MIR. SPRECHT MICH EINFACH AN!

Hast Du noch Fragen?? Dann melde Dich bei mir:

Jugendmitarbeiterin Manuela Hainke

Tel: 0221.395334 * Mobil: 0157.57144174

E-Mail: jugend.erloeserkirche@web.de

oder finde mich bei Facebook: Ev Jugend Rodenkirchen

Ich freu' mich auf Dich!

Qigong-Übungsgruppe

Qigong ist eine chinesische Meditations-, Konzentrations- und Bewegungsform zur Kultivierung von Körper und Geist. Ziel ist, sich zu entspannen und loszulassen, die Sorgen des Alltags abzulegen.

Die Übungen sind leicht zu erlernen und sehr sanft. Sie können sowohl im Stehen als auch im Sitzen von Menschen jeden Alters ausgeführt werden.

Wir treffen uns jeden Montag im Gemeindesaal der Erlöserkirche zum gemeinsamen Üben:

Qigong 1. Stufe: 10.00 - 11.00 Uhr

Qigong 2. Stufe: 11.15 - 12.00 Uhr

Weitere Infos und Anmeldung:
0221-352111 (U. Pagel)

Handarbeitstreff

10. Dezember 2014

17. Dezember 2014

14. Januar 2015

21. Januar 2015

11. Februar 2015

25. Februar 2015

11. März 2015

25. März 2015

jeweils um 18:30 Uhr.

Ich versuche, diese Termine immer einzuhalten. Kurzfristige Änderungen erfragen Sie bitte unter 02236/66408 oder 0157/7524 9134.

Elke Glatzer

Seniorenrunde

Die Seniorenrunde trifft sich alle 14 Tage jeweils montags um 15.30 Uhr. Eingeladen sind - unabhängig vom Alter - alle, die sich für eines der Themen interessieren.

08. Dezember 2014

Weihnachtsfeier

Michael Mieke

05. Januar 2015

Gottesdienst zum Jahresbeginn mit anschließendem Kaffeetrinken

Michael Mieke

19. Januar 2015

Von Wesel bis Engelskirchen, Erinnerungen an Ausflüge der Seniorenrunde - Lichtbildervortrag

Horst Gentsch

02. Februar 2015

Kleider machen Leute. Eine Gedankenreise durch die Moden vergangener Zeiten

Michael Mieke

16. Februar 2015

Rosenmontag: keine Seniorenrunde

02. März 2015

Reformation - Bild und Bibel
Kathinka Brunotte

16. März 2015

Unterwegs im Nivernais zwischen der Loire und dem Morvan, Teil 1 - Fotshow

Horst Gentsch

Tänzerische Gymnastik

Die Tänzerische Gymnastik findet jeden Montag in zwei Gruppen von 13.30 bis 14.30 Uhr und von 15.00 bis 16.00 Uhr im Gemeindesaal statt. Die Leitung hat Rose-Marie Grothaus, Telefon 0221-340 06 64.

nach dem Bundessozialhilferecht und in Fragen nach dem Grundsicherungsgesetz).

Seniorenberatungsstelle im Bürgeramt Rodenkirchen, Hauptstr 85, 50996 Köln, Karl König, 0221-221 92 227, senioren2@stadt-koeln.de

Seniorenberatung

Information und Beratung über Hilfsmöglichkeiten für ältere Menschen im Stadtbezirk Rodenkirchen (zum Beispiel über die Pflegeversicherung, über Vorsorgevollmachten, Betreuungsrecht oder über Hilfen

Johanniter Servicezentrum

Viele der für ältere Menschen in Frage kommenden Hilfsangebote, zum Beispiel ein Hausnotruf oder der Menüservice, können direkt durch die Johanniter-Unfall-Hilfe bereitgestellt werden.

Anzeige

Engelmann

BESTATTUNGSHAUS
Familienunternehmen seit 1919

Alle Bestattungsarten
Hauseigener Verabschiedungsraum
Individuelle Trauerfeiern in unseren Räumen
Eigene Trauerdrucksachenerstellung
Massivholzsärge in großer Auswahl
Überführungen In- und Ausland
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Fachberatung nach Ihren Wünschen
Wir beraten Sie auch gerne zu Hause
Wochenend- und Nachtdienst

Ringstraße 33
50996 Köln-Rodenkirchen
0221 39 47 06

Rondorfer Hauptstraße 30
50997 Köln-Rondorf
02233 39 65 99

Hilfebedürftige und Diakonie

Johanniter Servicezentrum
Rodenkirchen:
Charitini Petridou-Nitzsche,
0221-890 09-315
charitini.petridou@juh-cologne.de
Gregor Pischke, 0221-890 09-310,
gregor.pischke@juh-cologne.de.

Helfende Hände



Helfende Hände Rodenkirchen ist ein Kooperationsprojekt der Diakonie Michaelshoven und des Senioren-Netzwerkes Rodenkirchen. Unterstützt wird das Projekt von der Evangelischen Kirchengemeinde Rodenkirchen und der Katholischen Kirchengemeinde Rodenkirchen.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Helfenden Hände Rodenkirchen sind für Menschen in Rodenkirchen da, die im Alltag Unterstützung brauchen.

Wir helfen schnell, unkompliziert und kostenlos bei Aufgaben wie zum Beispiel:

- kleinere Hilfen und Reparaturen im Haushalt,
- Wechseln von Leuchtmitteln,
- Hilfe beim Ausfüllen von Formularen,
- Begleitung bei Arzt- und Behörden-gängen,
- Einstellen von Fernsehern und Telefonen/Handys,
- Hilfestellung bei kleinen PC-Problemen.

Wir suchen junge wie auch ältere Menschen, die sich mit ihren Fähigkeiten ehrenamtlich für ihre Mitbürger in Rodenkirchen engagieren möchten.

Benötigen Sie Hilfe?

Sie erreichen uns

- telefonisch:
montags bis freitags
von 9.00 – 17.00 Uhr unter
folgender Nummer: 0173 9059135
- persönlich:
 - * dienstags von 14.00 – 17.00 Uhr
 - * donnerstags von 10.00 – 13.00 Uhr

im Familienzentrum Südpunkt,
Sürther Straße 34, 50996 Köln

Kölsch Hätz



Kölsch Hätz ist eine Initiative der Katholischen Gemeinde St. Joseph und Remigius und der Evangelischen Kirchengemeinde Rodenkirchen in Zusammenarbeit mit dem Caritasverband für die Stadt Köln e.V. und dem Diakonischen Werk des Evangelischen Kirchenverbandes Köln und Region.

Kölsch Hätz will als Anlaufstelle Gelegenheiten schaffen, Gemeinsamkeit mit anderen zu leben und wachsen zu lassen.

Kölsch Hätz bietet:

- Besuche zur Unterhaltung bei älteren Menschen
- Begleitungen bei Spaziergängen oder gemeinsamen Einkäufen

- Hilfe für Familien mit Kindern oder Kindertagesstätten und Schulen.

Kölsch Hätz sucht:

- Frauen und Männer mit Herz,
- denen das soziale Klima ein Anliegen ist.
- die Lust haben, sich regelmäßig zu engagieren.
- die sich in ihrem Veedel sinnvoll betätigen möchten.

Ansprechpartner vor Ort:

Kölsch Hätz Büro:

Hauptstr. 19

50996 Köln

Tel. 0221 93 67 92 83

Email: rosueweih@koelschhaetz.de

Sprechzeiten:

Montag 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Dienstag 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittagstisch für bedürftige Menschen an St. Maternus

Der Mittagstisch findet wöchentlich donnerstags von 12.00 bis 13.30 Uhr an der katholischen Kirche St. Maternus, Hauptstraße 19, statt und ist für Notleidende bestimmt.

Johanniter Diakoniestation im Service-Zentrum Rodenkirchen

Ambulante Alten- und Krankenpflege sowie hauswirtschaftliche Hilfen

Friedrich-Ebert-Str. 2, 50996 Köln

Kontakt: Heidi Rems,

0221-89009-311

heidi.rems@juh-cologne.de



Mit Menschen Perspektiven schaffen.

Jeder Tag stellt unsere Bewohner vor neue Herausforderungen in der Bewältigung ihres Alltags. Wir bei der Diakonie Michaelshoven arbeiten jeden Tag aufs Neue daran, Senioren mit Pflegebedarf Lebensqualität, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und das Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit zu bieten.

Unsere Leistungen:

- Kurzzeitpflege
- Intensive Pflege und Betreuung
- Tagespflege
- Vielfältiges Kultur- und Freizeitprogramm

Seniorenzentrum Michaelshoven

Pfarrer-te-Reh-Straße 8 | 50999 Köln | Telefon 0221 3599-0

Katharina-von-Bora-Haus

Stadtwaldgürtel 28 | 50931 Köln | Telefon 0221 4065-0

Bodelschwingh-Haus

Mündelstraße 1 | 51065 Köln | Telefon 0221 67103-0

Präses-Held-Haus

Alfterstraße 2 | 50389 Wesseling | Telefon 02236 8884-0

www.diakonie-michaelshoven.de

Kleiderkammer

Die Kleiderkammer im Untergeschoss des Ernst-Moritz-Arndt-Hauses, Sürther Str. 34, ist mittwochs von 10.00 - 15.00 Uhr geöffnet.

In dieser Zeit nimmt das Team Ihre gut erhaltene, saubere Kleidung und gut erhaltenen Trödel entgegen und gibt Kleidung an Bedürftige aus.

Kontakt: 0221- 39 38 64,
Anrufbeantworter 0221-93 54 95 71

Kleiderkammer-Kinderraum für Rodenkirchen

Schon seit vielen Jahren betreut Angelika Keller mit ihrem Team die Kleiderkammer der Evangelischen Kirchengemeinde in Köln-Rodenkirchen. Jeden Mittwoch ab 10:00 Uhr kommen Bedürftige dorthin, um saubere Kleidung, Schuhe, Decken, Rucksäcke und vieles andere mehr zu bekommen. Dank hoher Spendenbereitschaft von Rodenkirchener Privat-

Anzeige

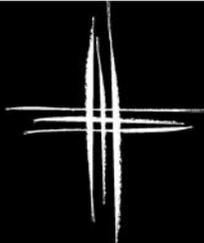
Wichtige Information!

Die Krankenkasse zahlt kein Sterbegeld.

Entlasten Sie Ihre Angehörigen und lassen
Sie sich von uns beraten.

Bestattungsvorsorge

Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich.



BRODESSER
BESTATTUNGEN

BESTATTUNGEN BRODESSER oHG
Friedhelm und Michael Brodesser

Auf der Ruhr 84 | 50999 Köln-Weiß
Tel. 0 22 36 . 6 57 52 | Tag und Nacht
www.bestattungen-brodesser.de

und Geschäftsleuten ist die Kleiderkammer immer gut bestückt.

In den letzten Jahren nahm die Zahl der Bedürftigen konstant zu, sodass immer mehr Menschen unterschiedlichster Herkunft dorthin kommen. Auch Familien mit Kindern bitten zunehmend um Unterstützung. Die Lebenssituation ist auch bei ihnen immer häufiger sehr prekär.

Aber auch eine zurzeit immer noch steigende Anzahl von Flüchtlingen aus Syrien bedarf vielfältiger Unterstützung, denn sie kommen nur mit dem Allernötigsten in unserem Land an und stehen erst einmal vor dem Nichts.

Deshalb hat sich Frau Keller entschlossen, die Kleiderkammer etwas zu erweitern, um noch besser helfen zu können. Vor allem das Elend der Kinder der syrischen Flüchtlinge, aber auch von Familien aus unserem Umfeld berührt doch sehr und bedarf statt Worten auch Taten.

Vor ein paar Wochen wurde nun etwas umgeräumt und ein zusätzlicher Raum geschaffen: der Kinderraum! Dort gibt es, gut sortiert und völlig unbürokratisch, Kinderkleidung, aber auch Schuhe, Spielzeug, Kinderwagen und natürlich auch das eine oder andere Kuscheltier für die Kleinen.

So möchte Frau Keller mit ihrem Team, unterstützt von Pfarrer Miehe, einen kleinen Beitrag leisten, um Kinder von Flüchtlingsfamilien und von

allen Bedürftigen, die den Weg dorthin finden, ein wenig zu unterstützen und ihnen Hilfestellung auf einem schweren Lebensweg zu geben.

Der Kinderraum ist jeden Mittwoch von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr geöffnet. Er befindet sich auf dem Gelände der Erlöserkirche in Rodenkirchen, Sürther Str. 34.

Gloria Ottawa

Gesprächskreis für pflegende und betreuende Angehörige

Dieses monatliche Angebot der Kirchen im Rheinbogen richtet sich an Menschen, die Angehörige zu Hause pflegen, gepflegt haben oder pflegen wollen und auch an diejenigen, die in einem Heim lebende Angehörige mitbetreuen.

Der Gesprächskreis dient der Information und dem Austausch mit Gleichgesinnten, die ähnliche Erfahrungen in der Betreuung oder in der Pflege machen oder gemacht haben. Nähere Informationen enthält ein Flyer, der in der Kirche ausliegt.

Der Gesprächskreis wird von Dr. Evelyn Plamper, Telefon 0 22 34-27 98 45, geleitet und kommt monatlich jeweils dienstags von 19.30 bis 21.00 Uhr zusammen:

- 09. Dezember 2014.
- 13. Januar 2015
- 10. Februar 2015
- 10. März 2015.



www.sparkasse-koelnbonn.de

Unser soziales Engagement.
Gut für Köln und Bonn.

 Sparkasse
KölnBonn

Soziales Engagement ist für uns selbstverständlich. Wir setzen uns dafür ein, dass die Bürger in der Region am wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Deshalb unterstützen wir zahlreiche Initiativen in Köln und Bonn, die sich für soziale Projekte einsetzen. Ob Spendenaktion für Kinderheime, Anschaffung von Kindersportrollstühlen für einen Verein, Förderung der AIDS-Stiftung oder Unterstützung einer „Überlebensstation“ für Obdachlose: Wir engagieren uns. **Sparkasse. Gut für Köln und Bonn.**

Presbyterium



Dr. Christoph Boettcher

0221/ 39 46 05

boettcher@erloeserkirche-
rodenkirchen.de

Kathinka Brunotte (Pfarrerin)

0221-84 66 74 23

kathinka.brunotte@ekir.de

Nancy Lässig-Hoffmann

0221/ 93 67 98 15

hoffmann@erloeserkirche-
rodenkirchen.de

Jan Meyer-Ladewig

0221/379 86 69

meyer-ladewig@erloeserkirche-
rodenkirchen.de

Michael Mieke (Pfarrer)

Vorsitzender des Presbyteriums

0221/ 39 15 73

pfarrer@erloeserkirche-rodenkirchen.de

Barbara Mulack (Kantorin)

0221/34 48 82

kantorin@erloeserkirche-rodenkirchen.de

Ralf Oppel (Baukirchmeister)

0170/338 09 94

oppel@erloeserkirche-rodenkirchen.de

Christiane Reich

02236/33 21 90

reich@erloeserkirche-rodenkirchen.de

Claus-Jörg Richter (Militärpfarrer)

0221-9371 5111

ClausJoergRichter@bundeswehr.org

Silke Siegburg (Finanzkirchmeisterin)

0221/35 32 44

siegburg@erloeserkirche-rodenkirchen.de

Dr. Uwe Steingröver

Stellvertretender Vorsitzender

0221/55 19 63

steingroever@erloeserkirche-
rodenkirchen.de

Karsten Waschke

0221/3981113

waschke@erloeserkirche-rodenkirchen.de

ALBERT WOLTER

Leidenschaft für Liegenschaften
Seit mehr als 95 Jahren



VERKAUF
VERMIETUNG
BERATUNG

Tim Utermöhl

Katharina Riepen



2x in Köln

Rodenkirchen . Hauptstraße 45

Lindenthal-Sülz . Hermeskeiler Platz

☎ 340 31 06

www.albertwolter1919.de

Ansprechpartner und Kontaktmöglichkeiten

Pfarrer Michael Mieke 0221-39 15 73
Sürther Straße 34, 50996 Köln pfarrer@erloeserkirche-rodenkirchen.de

Pfarrerin Kathinka Brunotte 0221-84 66 74 23
kathinka.brunotte@ekir.de

Küster Bernd Nahrendorf 0177-3725267
kuester@erloeserkirche-rodenkirchen.de

Kantorin Barbara Mulack 0221-34 48 82
kantorin@erloeserkirche-rodenkirchen.de

Jugendmitarbeiterin Manuela Hainke 0221-39 53 34
01575-7144174
jugend.erloeserkirche@web.de

Kindergarten
Leiterin: Heike Ernst 0221-39 36 89
Sürther Straße 34, 50996 Köln heike-ernst@ev-kindergarten-rodenkirchen.de

Familienzentrum Südpunkt
Heike Ernst 0221-39 36 89

Gemeindebüro: Manuela Hainke 0221-39 53 34
Sürther Straße 34, 50996 Köln Fax 0221-35 43 17
Öffnungszeiten: Di 10-12 Uhr ga-rodenkirchen@kirche-koeln.de
Do 14-16 Uhr

Evangelisches Gemeindeamt Köln-West 02234-60 10 9-0
Europaallee 2950226 Frechen Fax 02234-60 10 9-22
info@ga-koeln-west.de

Spendenkonto der Gemeinde:
Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE 93 3705 0198 0043 1629 65
BIC: COLSDE33